

Wald und Holz  
3 – 2014

La forêt et le bois  
Woods and Timber

Unbekannte Kulturlandschaft – Grosse Scheune –  
Slowenisches Holzhotel – Waldpsychologie –  
Schweizer Forstwirtschaft – Bregenzerwälder  
Mondholz – Kostbare Eibenschindeln  
und: Wohnprojekte in Hamburg und Berlin

**werk,**  
bauen + wohnen

100  
Jahre



CHF 27 / EUR 19  
9 770257 935000  
3



**Bitte zweimal klopfen! «Knock2open» von Miele**

Durch zweimaliges Klopfen an die Gerätefront öffnet sich die Tür des Miele-Geschirrspülers, der komplett hinter der grifflosen Küchenmöbel-front verborgen ist. Automatisch schiebt sich die Tür auf und kann dann durch Ziehen geöffnet werden. So fügen sich die neuen Geschirrspüler von Miele auch in grifflose Küchenfronten harmonisch ein, denn ein Türgriff ist nicht mehr erforderlich – und die Gerätefront bleibt frei von Fingerabdrücken. Da vollintegrierte Geräte im Betrieb kein sichtbares Display haben, lässt sich ein Programm während des Betriebs nur schwer überwachen. Mit der neuen Geräte-Generation bietet Miele in einigen Modellen die Möglichkeit, die Programmlaufzeit stets im Blick zu haben. Hierzu sind auf der Bedienblende im Türrah-

men vier LED-Anzeigen angebracht. Diese leuchten, wenn das Programm startet, und erlöschen im Programmverlauf nacheinander, bis 20 Minuten vor Programmende nur noch eine von ihnen sichtbar ist. Das Programmende wird durch die AutoOpen-Trocknung markiert, bei der sich automatisch die Gerätetür öffnet. Wie nahezu alle Geräte der Geschirrspüler-Generation 6000 haben auch die vollintegrierten Modelle die Miele-typische Ausstattung mit beispielsweise 3D-Besteckschublade, BrilliantLight, ComfortClose und Komfort-Korbgestaltung sowie Energieeffizienzklasse A+++ oder A++. Dank der elektronischen Profi-Pumpe erreichen alle neuen Geräte einen Wasserverbrauch ab 6,5 Liter im Programm Automatic. Highlight in der Spitzenklasse der vollintegrierten Geräte ist die «Touch on metal»-Bedienphilosophie: eine Edelstahlblende in hochwertiger, puristischer Optik und einem zweizeiligen Display mit weisser Schrift auf schwarzem Hintergrund.

Miele AG  
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach  
T +41 56 417 20 00  
www.miele.ch

**Smart Density – Erneuern und Verdichten mit Holz**

Mit der eidgenössischen Abstimmung zur Revision des Raumplanungsgesetzes hat der Souverän im März 2013 den Willen zum haushälterischen Umgang mit der Ressource Boden erklärt. Gemeinden müssen somit zunächst die Baureserven innerhalb der bereits bestehenden Bauzonen nutzen.

Das Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CTP) der Hochschule Luzern hat sich zusammen mit Partnern aus Forschung und Wirtschaft im Forschungsprojekt «Smart Density – Erneuern und Verdichten mit Holz» mit der Verdichtung in Wohnquartieren befasst. Das Projektteam entwickelte anhand

von Fallbeispielen Verdichtungsstrategien für städtische, Agglomerations- und stadtnahe Gemeinden. Neben der Gemeinde wurde die Eigentümerschaft einbezogen und nach ihrer Offenheit für Verdichtungs-massnahmen sowie nach ihrer Investitionsbereitschaft und ihrer Einstellung zum Holzbau befragt.

Anstelle universeller Planungsmethoden sind, so das Ergebnis, standortspezifische Strategien gefragt. Verdichtungsanreize bestehen vor allem, wenn eine anstehende Sanierung oder ein Ersatzneubau durch ein erweitertes Flächenangebot teilfinanziert werden kann. Der moderne Holzbau hält für diese Aufgaben passende Lösungen bereit. In der neuen Lignum Publikation werden sie in einer strukturierten Palette von Fallbeispielen exemplarisch veranschaulicht.

Smart Density – Erneuern und Verdichten mit Holz  
36 Seiten A4, farbig, Art.-Nr. 12029  
CHF 35.–  
Zu beziehen unter [www.lignum.ch](http://www.lignum.ch)

**Reviflex – Innovativer Brandschutz**

Bei Neubauten, Sanierungen und Renovationsprojekten werden die gesetzlichen Anforderungen an den Gebäudebrandschutz immer höher. In Flucht- und Rettungswegbereichen fordert der Gesetzgeber Einbauten aus nicht brennbaren Baustoffen. Das Einsatzgebiet von Reviflex ist primär der öffentliche Bereich mit hohen Personenbelegungszahlen. Und zwar dort, wo es Steigzonen oder Revisionsöffnungen gibt, in welchen Elektro- oder Heizungs-, Lüftungs- und Klima-Installationen von Gesetzes wegen geschützt sein müssen. Das Brandschutz-Schrank und -Wandelement-System erfüllt in der Schweiz als erstes Produkt seiner Gattung sämtliche Vorschriften nach VKF EI60 (nbb). Dank den flexiblen Öffnungsmöglichkeiten, dem schlichten flächenbündigen Design und der Standardisierung ist Reviflex bei Planern, Brandschutzexperten und Installateuren gleichermaßen beliebt. Zudem bietet das System Planungssicherheit durch Standardisierung. Anschlussdetails für massives Mauerwerk wie auch für Leichtbauwände sind ausgearbeitet. Dank einer grossen Auswahl an Oberflächen lassen sich die Revisionsöffnungen unscheinbar in einen Korridor integrieren und beliebig an ein Farb- oder Materialkonzept anpassen.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen kommt das patentierte Öffnungs- und Schliess-System ohne Mittelstege oder Traversen aus und bietet daher höchstmögliche Flexibilität und freien Zugriff auf die gesamte Installationsebene. Jedes Reviflex Brandschutzelement kann sowohl links- als auch rechtsdrehend geöffnet und verschlossen werden. Durch die einfache Herausnahme der Einzelelemente entsteht eine frei zugängliche 100%-Öffnung.

Alpnach Norm-Schränkelemente AG  
Hofmättelstr. 2a, CH-6055 Alpnach Dorf  
T +41 41 672 99 11  
[www.alpnachnorm.ch](http://www.alpnachnorm.ch)